



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der komischen Litteratur**

**Flögel, Karl Friedrich**

**Liegnitz [u.a.], 1785**

Don Diego Saavedra.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-52508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-52508)

## Don Diego Saavedra.

Ein spanischer Staatsmann, in den letzten zwanzig Jahren des 16ten Jahrhunderts geboren. Er studierte zu Salamanca, wurde Doctor der Rechte, und widmete sich den öffentlichen Geschäften. Er war spanischer Agent am Römischen Hofe. 1643. wurde er von König Philipp IV. auf den Friedens-Congress nach Münster geschickt, nachdem er schon die Würde eines Ritters von Santjago, und Beisizers des obersten Raths von Indien erlangt. 1646 wurde er nach Madrid zurückberufen, und starb 1648. Unter seinen Schriften gehört folgende hieher:

Don Diego de Saavedra Republica literaria, en Alcalá, por Maria Fernandez. 1670. 12.

por Don Gregorio Mayans. Madrid. 1735. 8.

Ins Englische übersezt von I. E. A. B. Lond. 1727. 12.

Die gelehrte Republick durch — Saavedra, nebst Mayans Lobrede auf die Werke des Saavedra, und des Herrn le C \* \* gelehrten Republick, ins Deutsche übersezt. Nebst Vorrede und Anmerkungen von Johann Erhardt Kappen. Leipzig 1748. 8.

In dieser gelehrten Republick des Saavedra kommen viele witzige und beißende Satiren auf Gelehrte, ihre Beschäftigungen und Geistesprodukte vor. Ein Bücherrichter bestimmt die verliebten Gedichte zu Haarwickeln fürs Frauenzimmer, Rockenbriefen, Zucker

cker

ker- und Rosinentüten; die medicinischen Schriften sollten in die Flinten aufs Pulver gestopft werden, und aus philosophischen sollte man papierne Blumentöpfe, Hunde und Katzen verfertigen. Ein Trupp Häscher brachte den Julius Cäsar Scaliger mit Handschellen und mit einem Knebel im Munde geschleppt. Hinter ihm zog das ganze Heer der alten Römischen Dichter, welche fast alle zerstückelt und im Gesichte zerfetzt waren. Einige hatten keine Nase, andern waren die Augen ausgestochen; andre kamen mit eingesezten fremden Zähnen und falschen Haaren; noch andere mit hölzernen Armen und Beinen.

Die Kunstrichter, sah Saavedra in seinem Traum als Trödler, und welche alte Schuhe und Kleider flickten. Die Redner waren Marktschreier und verkauften allerhand Quintessenzen die Leute zu betrügen. Die Geschichtschreiber waren Kupler. Die Dichter trugen in den Gassen zu verkaufen herum Kessichte für Grillen, Blumensträußer, Honig- und Butterschnitten, Mandelkerne und Kinderpuppen. Die Aerzte waren Schlächter, Todtengräber und Scharfrichter.

### Don Juan de Fauregui.

Er stammte aus einem vornehmen adlichen Geschlechte in Biscaya, ward zu Sevilla am Ende des 16ten Jahrhunderts gebohren; und hatte in der Poesie und Malerei eine vorzügliche Stärke. In der epischen und lyrischen Poesie gehört er unter die besten  
Dich.